

# Populismus – Polarisierung – Radikalisierung

## Ursachen, Dimensionen, Gegenstrategien

8. Karlsruher Präventionstag 2017

„*Was hält die  
Gesellschaft zusammen?*“

Bruchsal 19.10.2017

# Zitronen & Orangen



Stellen Sie sich vor, Sie sind die Zitronen,  
die Anderen sind die Orangen bzw. umgekehrt.

*Welche Eigenschaften haben Sie, welche die Anderen?  
Was zeichnet Sie aus, was hingegen die Anderen?*

# Gliederungspunkte

- Was ist (Rechts-) Populismus?
- Stilmittel oder politische Ideologie?
- Elemente eines rechtspopulist. Weltbilds
- Phänomen aus der Mitte der Gesellschaft?
- Ansatzpunkte für Gegenstrategien

# Verfassungsschutz definiert

## **Rechtsextremismus :=**

- aktive Verfassungsfeindschaft  
(Ethnizismus, Ungleichheit der Menschen,  
Antipluralismus, antidemokratisch/autoritär)

## **Rechtspopulismus :=**

- Gegenstimme zum Establishment,
- Anspruch, den Volkswillen zu vertreten,  
idR aber keine Anti-System-Bewegung

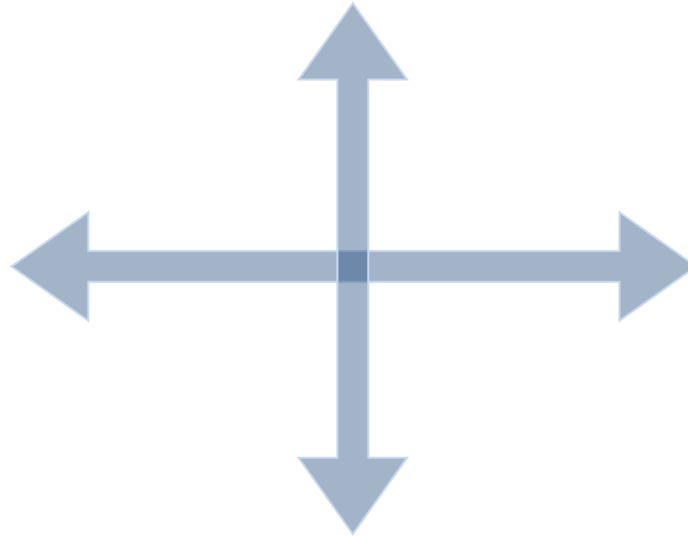
# (Rechts-) Populismus

## aus wissenschaftlicher Sicht:

- Anti-Establishment-Bewegung
- Anspruch, den "wahren" Volkswillen zu vertreten
- dichotomes Weltbild (vertikal, horizontal)
- "Wir-Gruppe" als Bezugspunkt:  
Volk, Nation, Religion, Kultur ...
- Verschwörungstheorien

„Die“ da oben  
*Politiker, Eliten*

„Wir“  
Deutsche



„Die“  
Fremden

„Wir“ da unten  
*Das Volk*

Asylsuchende  
Flüchtlinge  
Moslems  
Juden  
Homosexuelle  
...

# nur politisches Stilmittel?

## **Reduktion von Komplexität**

Freund-Feind-Denken, *Wahrheitsanspruch*

## **Emotionalisierung**

„Post-Faktisches“ Argumentieren, *Tabubruch*

## **= politische Machtstrategie**

gegen die herrschenden Eliten gerichtet,  
charismatischer Anführer *befreit das Volk*,  
*Verschwörungstheorien und Sündenböcke*

# wohl eher „dünne“ Ideologie!

## Fragmente einer politischen Ideologie

- Protest- und Verweigerungsbewegung gegen Globalisierung / gegen Migration / gegen Europa / gegen gesell. Wandel ...
- Einbettung in rückwärtsgewandte Utopie der „guten alten Zeiten“ (= alte Ordnung)
- autoritäre Führer-Volk-Beziehung
- Nationalismus, Ethnopluralismus, Rassismus

## Sozialpopulismus

- **Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**
- Sozialneid gegenüber Erwerbslosen/Migranten

## Radikalpopulismus

- **Gegensatz einfaches Volk vs. abgehobene Elite**
- Abgrenzung zu etablierter Politik, Systemfrage

# Rechtspopulistische Einstellungen

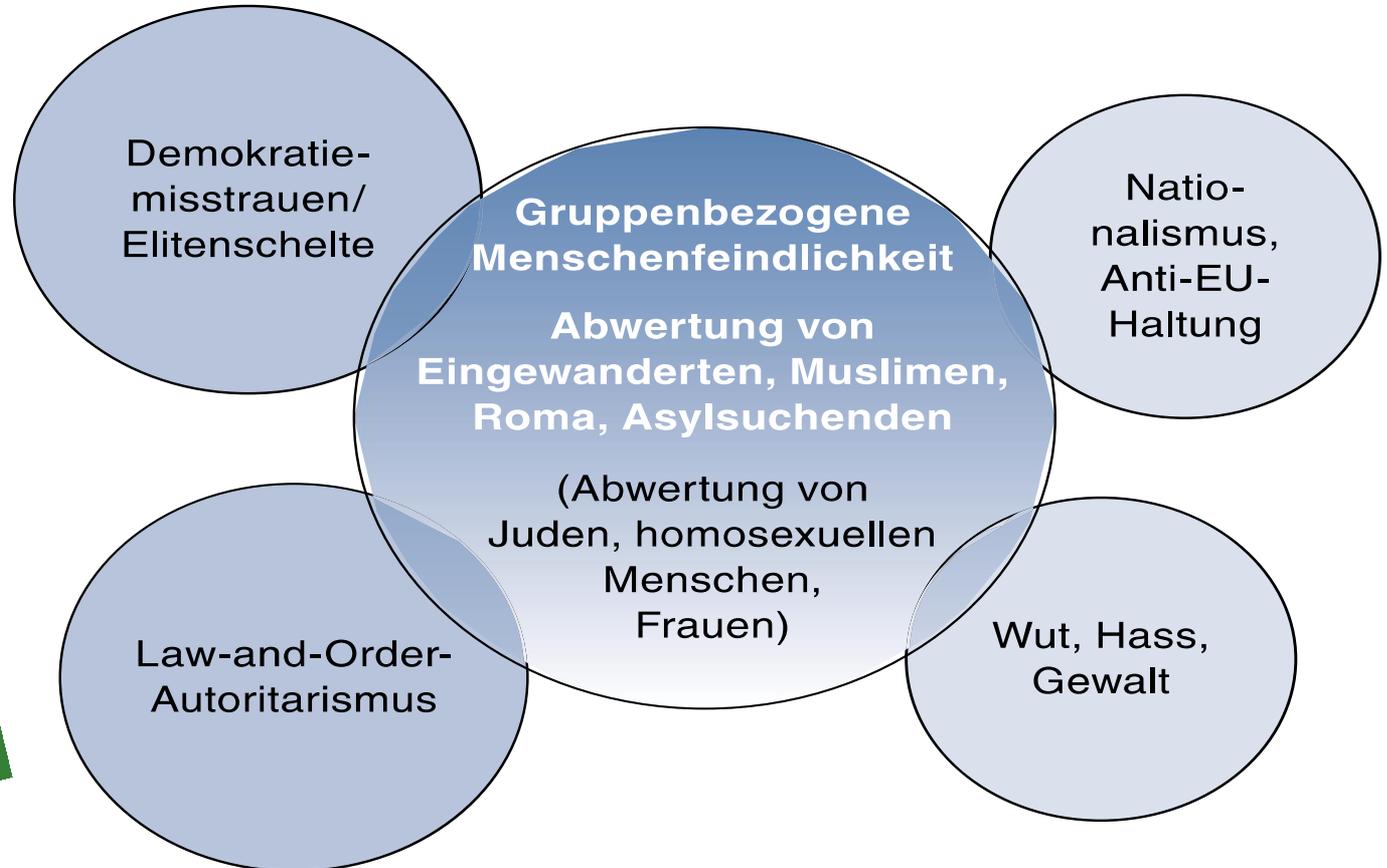
## Nationalpopulismus

- **Bewahrung der nationalen Identität und Kultur**
- gegen: Immigration, EU, Globalisierung ...
- Aktuell: Anti-Muslim/Islam

## Kriminalpopulismus

- **Schutz des Volkes**
- Law-and-Order-Politik, Innere Sicherheit, härtere Strafmaßnahmen

# Rechtspopulistisches Syndrom





# Polarisierung der Meinungen

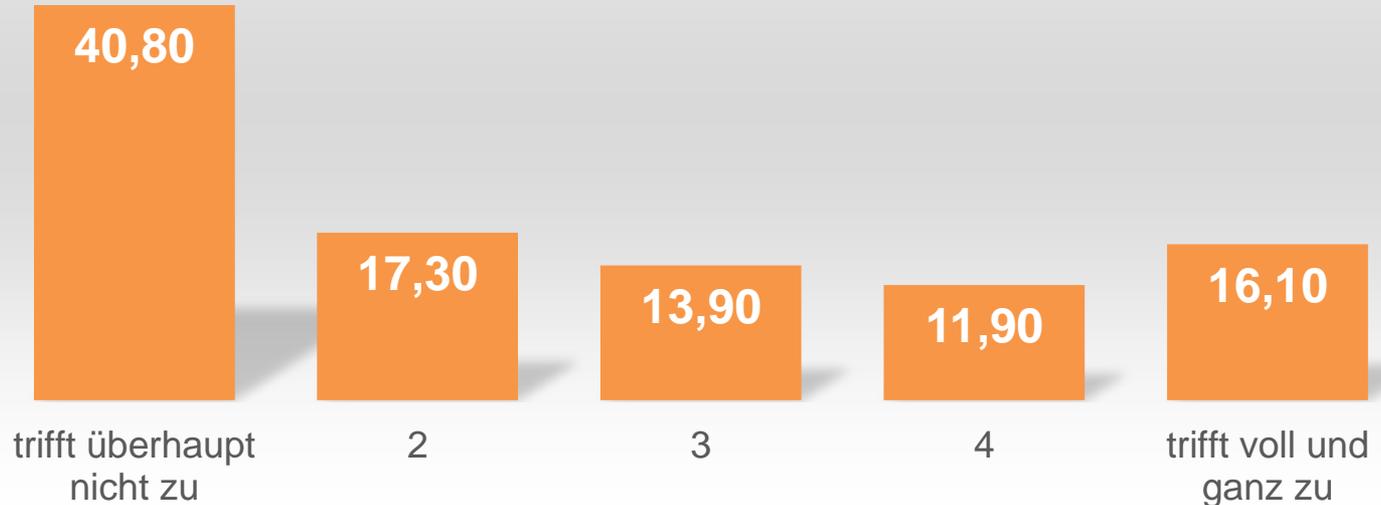
“Der deutsche Staat kümmert sich mehr um Flüchtlinge als um hilfsbedürftige Deutsche.“  
(Zustimmung in % 2016) FES Mitte-Studie 2016





# Polarisierung der Meinungen

In Deutschland kann man nicht mehr frei seine Meinung äußern, ohne Ärger zu bekommen. (Zustimm. in %) FES Mitte-Studie 2016





# Polarisierung der Meinungen

„Was Deutschland jetzt braucht, ist eine  
einzige starke Partei, die die  
Volksgemeinschaft insgesamt verkörpert.“  
(Zustimmung in % 2016) FES Mitte-Studie 2016





... theoretisch wie empirisch fließen  
zunehmend zusammen



## Zustimmung

Die Deutsche Demokratie funktioniert im Großen und Ganzen ganz gut.	84%
Verschiedene kulturelle Gruppen bereichern unsere Gesellschaft.	85%
Ich finde es gut, dass Deutschland viele Flüchtlinge aufgenommen hat. (mind. teils-teils)	80%

## Aber ...

Die demokratischen Parteien zerreden alles und lösen die Probleme nicht.	58%
Zu viele kulturelle Unterschiede schaden dem Zusammenhalt der Deutschen.	31%
Durch die Zuwanderung geht die deutsche Kultur verloren.	33%
Die Deutsche Gesellschaft wird durch den Islam unterwandert.	40%

*=> Die große Mehrheit positioniert sich demokratisch ...  
hat dann aber widersprüchliche Meinungen, anschlussfähig  
an Rechtspopulismus und neurechte Ideologien.*

---

## Aber ...

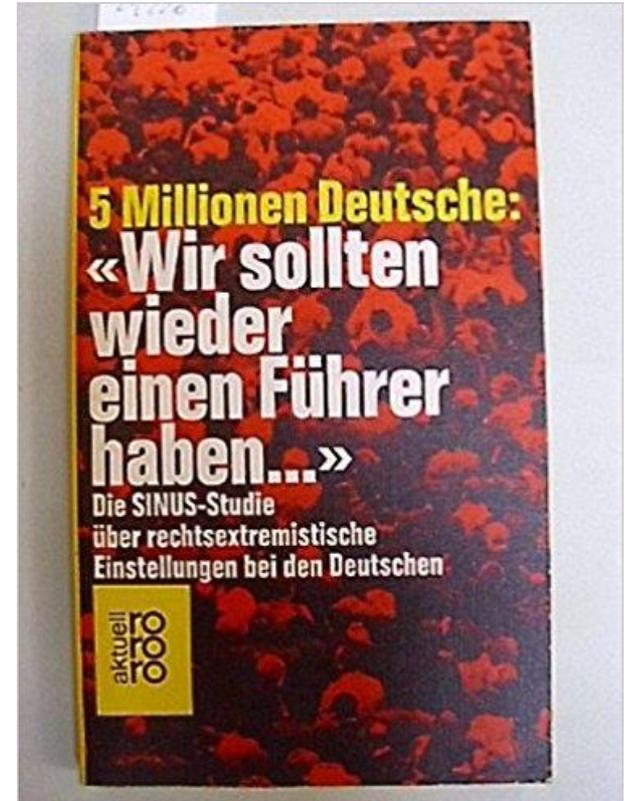
Frauen sollen sich wieder mehr auf die Rolle als Ehefrau und Mutter und Mutter besinnen.	16%
Es ist ekelhaft, wenn Homosexuelle sich in der Öffentlichkeit küssen.	16%
Bettelnde Obdachlose sollten aus den Fußgängerzonen entfernt werden.	32%
Sinti und Roma neigen zur Kriminalität.	38%
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	9%
Die Weißen sind zu Recht führend in der Welt.	13%
Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden	16%
Es leben zu viele Ausländer in Deutschland	35%
Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben als die, die später zugezogen sind	35%

⇒ *Vielfalt ja, ... aber nicht alle sind gleichwertig,  
Vorurteile gegen diverse Gruppen sind weit verbreitet  
Willkommen ja, ... aber bitte hinten anstellen*

# 1981 – Wissenschaftliche Studie

Sinus-Institut Heidelberg:

13 % der Deutschen  
haben ein geschlossenes  
rechtsextremes Weltbild



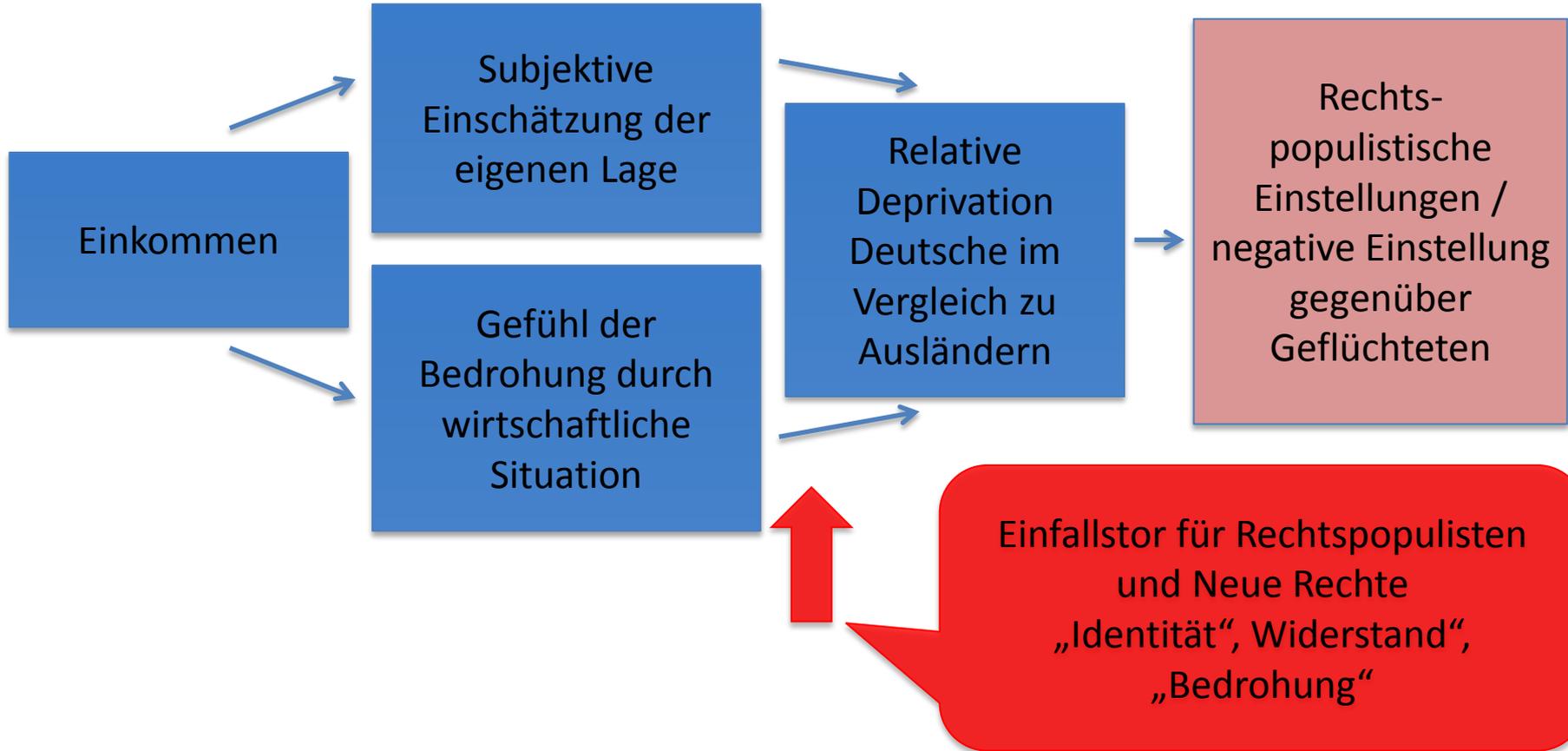
# Anknüpfungspunkte I: Extremismus aus der Mitte?

Dimension	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2016
Zahl der Befragten	2051	2442	4872	2410	2411	2415	2432	2420
Ausländerfeindlichkeit	26,9	25,5	26,7	21,2	24,7	25,1	18,1	20,4
Chauvinismus	18,3	19	19,3	14,9	19,3	19,4	13,6	16,7
Antisemitismus	9,3	10	8,4	9	8,7	8,6	5,1	4,8
Diktatur-Befürwortung	7,7	6,4	4,8	3,7	5,1	3,5	3,6	5,0
Sozialdarwinismus	5,2	6,4	4,5	3,1	4	4,3	2,9	3,0
Verharmlosung des NS	4,1	4,1	4,1	3,2	3,3	3,1	2,2	2,1
<b>Geschlossenes rechtsextremes Weltbild</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>8,6</b>	<b>7,6</b>	<b>8,2</b>	<b>9,0</b>	<b>5,6</b>	<b>5,4</b>
Ost	8,1	8,3	6,6	7,9	10,5	15,8	7,4	7,6
West	11,3	10,1	9,1	7,5	7,6	7,3	5,2	4,8

# Anknüpfungspunkte II: christlicher Fundamentalismus

- Ehe- und Familienbild, Geschlechterrollen (*"Gender Mainstreaming"* / *"Political Correctness"*), Schwangerschaftsabbruch
- Haltung zu Homosexualität,
- Abwehr des Islams, Antisemitismus
- *strukturell*: dualistisches Weltbild, antipluralistisch, autoritätenorientiert, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

# Erklärungsmodell Rechtspopulismus in Abhängigkeit des Einkommens und (relativer) Deprivation 2016 (Küpper 2016)



I

# Verunsicherungen entstehen durch ...

- komplexes internationales System nach Ende des Ost-West-Konflikts / neue Bedrohungen, Terrorismus, Migration ...
- Globalisierung, Arbeitsplatzunsicherheit
- verfestigte soziale Ungleichheit
- Gesellschaftlicher Wertewandel, umfassende Digitalisierung

# I kritische Faktoren aus wissenschaftlicher Sicht

## **Persönlichkeitsmerkmale**

verschlossen, misstrauisch, bes. Vaterbild

## **Familie, Schule, Peers**

## **Gesellschaftliche Faktoren**

Deprivation, Desintegration

## **Kulturelle Faktoren**

politische Kultur, öffentliche Meinung und  
Meinungsführer

# was also tun?

- **zuhören und diskutieren**

Verunsicherungen, Ohnmachtserfahrungen  
wahr-/ernstnehmen, Ambivalenzen aufzeigen,  
Funktion von Freund-Feind-Mustern benennen

- **Position beziehen**

zentrale demokratische Werte herausstellen,  
Ungleichheitsideologien und Diskriminierung  
deutlich machen, Fiktion der „homogenen  
Normalität“ entgegentreten

# was kann noch helfen?

## **Bildungserfahrungen**

wirken der Ausprägung eines rechtsextremen  
Weltbildes eher entgegen

## **Partizipationserfahrungen bzw. Selbstwirksamkeitserfahrungen**

können Gefühlen der Ohnmacht und Distanz  
entgegenwirken

# ... ein paar Basics (Küpper 2016)

- Vorsicht bei Gruppenzuweisungen, durch Begriffe, im Dialog
- Auf subtile Vorurteile, Zuschreibungen, Ausgrenzungen achten
- Grundhaltung der Gleichwertigkeit klar und ohne „aber“ kommunizieren, mit Blick auf vielfältige Gruppen
- Angst- und Bedrohungsrhetorik entlarven, Ängste und Fakten auseinanderhalten
- Vorsicht vor Law&Order-Autoritarismus sowie ökonomistischer Werthaltung/Nützlichkeitsrhetorik
- Klare Normen von Gleichwertigkeit setzen und kommunizieren
- Demokratieverständnis klären